



# Stamm von Schagen feiert sein Sommerfest

Die Steinfelder Pfadfinder weihen am Sonntag ihre neuen Spielgeräte sowie einen Lehmbackofen ein

Die Anschaffungen waren Teil eines Leader-Projekts zur Aufwertung des Außenbereichs beim Heim an der Dammer Straße. Derweil laufen bereits die Planungen für das 60-jährige Bestehen im Jahr 2022.

VON ANDREAS TIMPHAUS

**Steinfeld.** Viel hat sich jüngst verändert beim Steinfelder Pfadfinderheim an der Dammer Straße. Eingangs des Geländes, seit Jahrzehnten die Heimat des Stammes von Schagen der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG), steht nun ein Weidentipi. Mit einer Balancier- und Wackelbrücke, einem Schaukelnest, zwei Schaukeln und einer sechseckigen Kletteranlage laden neue Spielgeräte zum Toben ein. Weiter östlich wartet ein neu errichteter Lehmbackofen darauf, ordentlich angeheizt zu werden. Demnächst sollen noch zwei Insektenhotels aufgestellt werden.

Den vorläufigen Abschluss der Umgestaltung möchten die Pfadfinder am Sonntag (25. August) mit einem Sommerfest feiern. Dabei sollen auch die Spielgeräte und der Lehmbackofen den kirchlichen Segen erhalten. Die Aufwertung des Außengeländes beim Pfadfinderheim – ausgenommen der Lehmbackofen – war ein Leader-Projekt, das knapp 20000 Euro kostete. Ein Teil der Finanzierung – etwa 8000 Euro – steuerte die Gemeinde bei. Weitere 2000 Euro brachten die Pfadfinder selbst auf.

Der Stammesvorstand möchte das Sommerfest auch dazu nutzen, sich beim Gemeinderat, der Verwaltung sowie dem Landkreis Vechta für die finanzielle Unterstützung der Umgestaltung zu bedanken.



**Pfadfinder heute:** Die Steinfelder Jungpfadfinder – kurz Juffis – (von links) Melissa Prühne, Maya-Tabea Schirmer, Tim Gawantka, Edith Mathar, Jan-Ole von Lehmden und Becky Röhle toben auf der neuen Sechseck-Kletteranlage. Foto: Timphaus

Der Ablauf des Sommerfestes ist wie folgt: Ab 11 Uhr gibt es einen Frühschoppen, zu dem Mitglieder und Besucher eingeladen sind. Ab 11.30 Uhr reichen die Pfadfinder selbstgemachte Erbsensuppe und Bratwurst vom Grill. Um 14 Uhr beginnt der ökumenische Gottesdienst, den Pastorin Pia Kristin Schäfer und Pfarrer Silvaraju Kativallu, Kurat der Steinfelder Pfadfinder, leiten. Anschließend ist ein gemütliches Beisammensein bei fair gehandeltem Kaffee und selbstgebackenem Kuchen vorgesehen. In den Räumen des Pfadfinderheims werden Fotos und Filme von Zeltlagern und weiteren Aktivitäten des Stammes aus der jüngeren Vergangenheit gezeigt.

Die Pfadfinder treiben derweil bereits die Vorbereitungen für das 60-jährige Bestehen voran, das der Verein im Jahr 2022 feiert. Geplant ist eine Chronik in Form einer Videodokumentation. Während des Sommerfestes richtet Wolfgang Pohl, der die Pfadfinder gemeinsam mit Thomas Schirmer leitet, ein Interview-Zimmer im Pfadfinderheim ein. Dort werden Ehemalige und Aktive in „entspannter Atmosphäre“ zu vier Fragen rund um den Stamm von Schagen Stellung nehmen. „Wer alte Bilder, Videos oder Dokumente von den Pfadfindern besitzt, darf sich gerne bei mir melden – oder das Material zum Sommerfest mitbringen“, sagt Pohl (mail: dpsg.steinfeld@gmail.com).



**Pfadfinder früher:** (von links) Helmut Bergmann, Siegfried Krapp, Karl-Heinz Tanklage, Arnold Bahlmann, Anton Steinemann und Hermann Honkomp; (vorne) Klaus Bokern beim Pfingstzeltlager 1962 in Neuenkirchen. Foto: Archiv Pfadfinder